

Verzeichniss gangbarer Verlagsartikel der C. F. Winter'schen Verlags- handlung in Leipzig.

[16658.]

Wir haben ein Verzeichniss unserer neueren gangbaren Verlagsartikel zusammengestellt, welches die zweckmässigste Verbreitung durch Vertheilen aus der Hand finden dürfte, wenn die geehrten Sortimentshandlungen sich den hieraus erwachsenden Mühen gütigst unterziehen wollen.

Das Verzeichniss ist nach den verschiedenen Fächern geordnet und zerfällt in 3 Abtheilungen:

I. Chemie und Pharmacie. — Medicin, Anatomie und Physiologie. — Naturwissenschaften. — Mathematik. — Uebersetzungen lateinischer u. griechischer Dichter.

II. Rechts- und Staatswissenschaft. — Politik und Geschichte.

III. Philologie, Theologie und Pädagogik. — Vermischtes.

Handlungen, welche geneigt sind, eine Anzahl dieses Verzeichnisses in ihrem Kundenkreise gratis zu verbreiten, bitten wir, zu verlangen.

Die in dem Verzeichnisse aufgeführten Bücher liefern wir mit wenigen Ausnahmen gern à condition.

Leipzig, 6. September 1866.

C. F. Winter'sche Verlagshandlung.

[16659.] Soeben erschien:

**Verzeichniss
ausgewählter Werke,**
enthaltend:

I. Sammlung griechischer und lateinischer Schriftsteller mit deutschen Anmerkungen, herausgegeben von M. Haupt und H. Sauppe.

II. Text-Ausgaben griechischer und lateinischer Schriftsteller.

III. Lehr- und Hülfsbücher.

IV. Auszug aus dem übrigen Verlage der classischen Philologie und Alterthums- wissenschaft.

— September 1866. —

Wir bitten zu verlangen.

Berlin. **Weidmannsche Buchhdlg.**

[16660.] Zur Gründung, resp. Completirung einer Leihbibliothek werden

einige Hundert Bände polnischer
Romane

billig (wenn auch gebraucht) zu kaufen gesucht. Offerten unter A. # 1. durch Herrn Hans Barth in Leipzig.

Für Buchhändler und Buchbinder.

[16661.]

Wegen Geschäftsveränderungen sind Pariser Garnituren in Bronze, vergoldet, versilbert, Elfenbein und echt Silbergarnituren, sowie auch eine Anzahl Platten zum Verzieren der Bücher, zum Theil in Symbolik der römisch-kathol. Kirche, billig unter Fabrikpreis zu beziehen bei

J. J. Crusius, Buchbinder in Leipzig.

Zur Beachtung!

[16662.]

Da mir in der letzten Zeit von mehreren Handlungen, ohne vorherige Verständigung, die aus festen und Baar-Bezügen unverkauft gebliebenen Kriegskarten einfach remittirt worden sind, so sehe ich mich, um ähnlichen Zumuthungen für die Zukunft vorzubeugen, zu der bestimmten Erklärung veranlasst,

dass ich die Annahme aller unberechtigten Remittenden fortan ohne weiteres refusiren werde.

Ich bitte dringend, dieser Erklärung im eigenen Interesse Beachtung zu schenken, und werde mich in vorkommenden Fällen auf dieselbe berufen.

Berlin, 6. September 1866.

Dietrich Reimer.

Für Oesterreich.

[16663.]

Bei Verschreibung von „Martin's Religionshandbuch“ bitte ich gefälligst zu beachten, daß davon zwei Ausgaben existiren:

1. Eine in zwei Bänden. 12. Auflage.
2. Eine in drei Bänden.

Bei beiden Ausgaben werden die einzelnen Bände apart geliefert und zwar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt und auf 12 \times 1 Freieremplar. Mainz, 27. August 1866.

Franz Kirchheim.

[16664.] Im Auftrag der Eigenthümerin werden wegen Todesfalls das Verlagsrecht und die Vorräthe einer sehr beliebten und allgemein verbreiteten, seit vielen Jahren bestehenden belletristischen Zeitschrift unter billigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Dieses Object würde einem thätigen jüngeren Buchhändler, der über einige Tausend Thaler Capital verfügen kann, die beste Gelegenheit zu einem soliden Etablissement geben. Näheres auf frankirte Anfragen reeller Reflectenten durch die verehrl. Redaction der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung, Herrn Theod. Liesching in Stuttgart.

[16665.]

**Der
Westfälische Merkur.**

Auflage 2800.

Insertions-Gebühren pro Zeile 1 S \mathcal{L} .Reclamen pro Zeile 2 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} .

Der „Westfälische Merkur“, das älteste, größte und am meisten verbreitete Blatt Westfalens, bietet für literar. Anzeigen ein sehr erfolgreiches Mittel.

Allen befreundeten Handlungen, welche bei uns offene Rechnung haben, stellen wir die Insertions-Gebühren in Jahresrechnung mit Rabatt und verbürgen die thätigste, umsichtigste Verwendung der angezeigten Artikel in unserem Wirkungskreise.

Bei der allgemeinen Verbreitung des Merkur vertheilen sich die Erfolge der Anzeigen auf die Gesamtzahl der westfälischen Buchhandlungen, deren Bestellungen auf die angezeigten Artikel die sichtbare Wirkung der Inserate zweifellos bekunden werden.

Coppentrath'sche Buchh. in Münster.

Der Schlesiſche Landwirth.
Landwirthschaftliche Wochenschrift, zugleich Organ des landwirthschaftlichen Central-Vereins für Schlesien.

[16666.]

Redigirt von

Wilhelm Korn,

General-Secretair des Landwirthsch. Central-Vereins.

Wöchentlich 1 $\frac{1}{2}$ —2 Bogen. Preis vierteljährlich 25 S \mathcal{L} .

Zu Inseraten

empfehle ich den Herren Verlegern von Werten landwirthschaftlichen und populären Inhalts den

Anzeiger des Schlesiſchen Landwirth.

Die Insertionsgebühr beträgt für die dreispaltige Zeile oder deren Raum 1 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{L} .

Zur Recension eingesandte Werke werden in kürzester Frist besprochen, andernfalls deren Rücksendung durch mich erfolgt.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.

[16667.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von **J. V. Bachem** in Köln erscheinende

politische Zeitung

(6500) Kölnische Blätter (6500)

mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Insertionspreis beträgt nur 1 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[16668.]

Inserate

für die in meinem Verlage für 1867 erscheinenden

Forst- u. Jagdkalender für Preußen
und

**Pharmaceutischer Kalender für
Nord-Deutschland**

à Zeile 3 S \mathcal{L}

erbitte bis Ende September 1866.

Julius Springer in Berlin.

[16669.]

Inserate

in der

Schlesiſchen Zeitung,

welche von den in Breslau erscheinenden größeren Blättern die höchste Auflage und weiteste Verbreitung hat, finden für Schlesien, Posen und das Königreich Polen die wirksamste Veröffentlichung.

Die Schlesiſche Zeitung, eine der größten Zeitungen Preußens, erscheint wöchentlich zweifolmal.

Die Insertionsgebühren für die fünftheilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{L} , für die dreitheilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionstheile 3 S \mathcal{L} .

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.